

Mediteam Laboratorien GmbH & Co. KG

Gesellschaft für Laboranalytik der Laborgemeinschaften
Dülmen, Erwitte, Hamm, Münster, Oelde, Soest

Hafenweg 9 · 48155 Münster

Tel.: 0251/62000 Fax: 0251/6200259

www.mediteam-muenster.de

21. März 2007

Achtung wichtige Mitteilung!!

Bitte sorgfältig lesen und aufbewahren!

Umstellung der Gerinnung am 2. April 2007

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Praxismitarbeiterinnen!

In der Gerinnungsdiagnostik haben sich international in den letzten 1-2 Jahren verfeinerte Reagenzstandards durchgesetzt, die wir nach ausgiebigen Vergleichstests in unsere Analytik einführen wollen.

Bezogen auf den für uns wichtigsten Test, den Quickwert, bedeutet dieses den Ersatz des Thromboplastinreagenz aus lyophilisiertem Kaninchenhirn durch **rekombinanten humanen Gewebefaktor** unter Zusatz von synthetischen Phospholipiden. Die Bestimmung erfolgt im Absorptionsverfahren (früher Clotting-Test).

Hierdurch lässt sich eine besonders hohe Sensitivität und Chargenkonstanz der Gerinnungsdiagnostik erzielen. Wir haben uns zusammen mit dem Facharztlabor Drs. Lör, Treder und Kollegen für die komplette Gerinnungsanalytik der Firma Instrumentation Laboratory (IL) entschieden. Das Quickreagenz trägt die Bezeichnung „Hemosil Recombiplastin“. Durch die gemeinsame Festlegung auf diese Produktlinie bieten wir unseren Praxen, sowohl für die Basisgerinnung, als auch für die Spezialgerinnung eine höchstmögliche Befundkonstanz und -kompatibilität, die mit der Verwendung unterschiedlicher Reagenzien mehrerer verschiedener Hersteller so leicht nicht zu erreichen wäre.

Was bedeutet diese Änderung für unsere tägliche Routinediagnostik?

Wenn man -wie international empfohlen- die Einstellung der Marcumarpatienten nach dem **INR-Wert** vornimmt, ergibt sich keinerlei Änderung. Die INR-Werte sind bei altem und neuem Reagenz **identisch** (s.Anlage). Die Zielwerte der therapeutischen Einstellung liegen unverändert zwischen **2-3,5 INR** gemäß den neueren Consensuswerten.

Anders verhält es sich bei der Bestimmung des Quickwertes in Prozent, weil das neue rekombinante Reagenz eine erheblich höhere Messempfindlichkeit im oberen und unteren Quickmessbereich besitzt.

Während Werte über 100% klinisch keine Relevanz besitzen, können sehr tiefe Meßwerte -insbesondere bei noch auf die Quickwerte fixierten Patienten- für erhebliche Irritationen sorgen. Die Werte liegen im tiefen Quickbereich ca. 8% absolut tiefer, d.h. statt 22% ergibt das sensible neue Reagenz einen Wert von 14% (s.Anlage). Dementsprechend liegen die Zielwerte unter Cumarintherapie deutlich niedriger, nämlich bei 14-32% (statt bisher 22-40%). Eine aktuelle Richtwert-tabelle finden Sie zur Information beigelegt.

Bitte helfen Sie mit, bei dieser Gelegenheit alle Patienten auf die Orientierung nach den international einheitlichen INR-Werten einzuschwören!

Da die tierischen Thromboplastine über kurz oder lang sowieso aus dem Markt verschwinden werden, ist aus unserer Sicht jetzt der richtige Zeitpunkt für den Umstieg auf die modernste Diagnostikform. Zur Erleichterung der Information Ihrer Patienten haben wir einen Textentwurf beigelegt, den Sie bei Gefallen mit Ihrem Praxiskopf kopieren und an Marcumarpatienten aushändigen können. Zu den in der Anlage ebenfalls beigelegten Ergebnissen unserer Vergleichsserien mit 3 verschiedenen Reagenzien (bisher Roche, ab April IL) können wir ergänzend mitteilen, dass alle eine hervorragende Konstanz der Werte über den ganzen Untersuchungstag zeigten. Eine Beeinflussung durch therapeutische Heparin-dosierungen bei Patienten in der Übergangsphase zur Cumarintherapie ist bei allen Reagenzien ausgeschlossen. Eine Beeinflussung durch ein Medikament ergibt sich lediglich für das in der ambulanten Medizin nicht übliche intravenöse Antibiotikum Cubicin® (Daptomycin), bei welchem die Fa. IL die Kontrolle des Quickwertes mit einer zweiten Methode empfiehlt. Für die Bestimmungen von PTT und Fibrinogen ergaben sich mit den neuen Reagenzien keinerlei Abweichungen.

Falls sich Rückfragen ergeben, schreiben Sie diese bitte kurz auf den beiliegenden Faxbogen und senden ihn an 0251-6200269. Wir werden Ihre Fragen gerne kurzfristig per Telefon, Fax oder durch unsere MTA's im Außendienst beantworten.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Dr. med. A. B. Heinze

PS: Wir werden in Zukunft potentiell kritische Werte ab 4,0 INR aufwärts telefonisch durchgeben.

Faxanfrage zur Gerinnungsumstellung am 2.4.2007

Ich habe folgende Frage oder Anregung:

Bitte an 0251-62 00 269 faxen!

<p>Praxisstempel</p>
